

Tierfreundliche Schildkrötenhaltung in der Praxis



Der Tierschutzverein (TSV) Kreuzlingen und Umgebung nimmt seit Jahrzehnten Europäische Landschildkröten sowie Sumpfschildkröten auf. Diese wurden ausgesetzt oder von ihren Vorbesitzern abgegeben. Der Vereinspräsident Heinz Lienhard ist selbst leidenschaftlicher Schildkrötenhalter und beherbergt privat ebenfalls aus 10 Tierschutzfällen stammende Tiere.

Holzbalken gegen Ausbrechkünstler

Im Tierheim des TSV Kreuzlingen und Umgebung stehen den Europäischen Landschildkröten Freilandgehege von 6 bis 15 m² zur Verfügung. Heinz Lienhard hält seine Schildkröten das ganze Jahr über im Garten. Er betont, nur Freilandhaltung erfülle die Bedürfnisse der Tiere; eine Haltung in einem Terrarium sei nicht tiergerecht. Wer keinen Garten zur Verfügung stellen könne, solle auf die Haltung von Landschildkröten verzichten. Grosszügige Gehege sind ein Muss – je grösser, desto besser – die Tiere sind nämlich erstaunlich bewegungsfreudig.

Mit Freilandhaltung alleine ist es nicht getan, Schildkrötenbesitzer müssen auch bereit sein, ihren Garten schildkrötengerecht zu gestalten. So ist unter anderem eine adäquate Umzäunung unerlässlich, damit die geschickten Ausbrechkünstler nicht entweichen können. Beim TSV Kreuzlingen und Umgebung wie auch bei der Privathaltung von Heinz Lienhard erfüllen Holzbalken diesen Zweck, die Ecken sind zusätzlich mit Holzleisten gesichert.

Eine abwechslungsreiche Strukturierung der Gehege ist wichtig für das Wohlbefinden der Schildkröten. Die Gehege des TSV Kreuzlingen und Umgebung weisen einen Bodengrund auf, welcher zu einem Teil mit Gras und Wildkräuter bewachsen ist und ansonsten aus Kies und Jurakalk besteht. So nutzen sich die Krallen der Schildkröten ab. Sonnenbeschienene Stellen ermöglichen ein Aufwärmen der Schildkröten auf «Betriebstemperatur». Da die Gehege mit kleineren Sträuchern bepflanzt sind, entstehen natürliche Schattenplätze und Deckungsstrukturen.



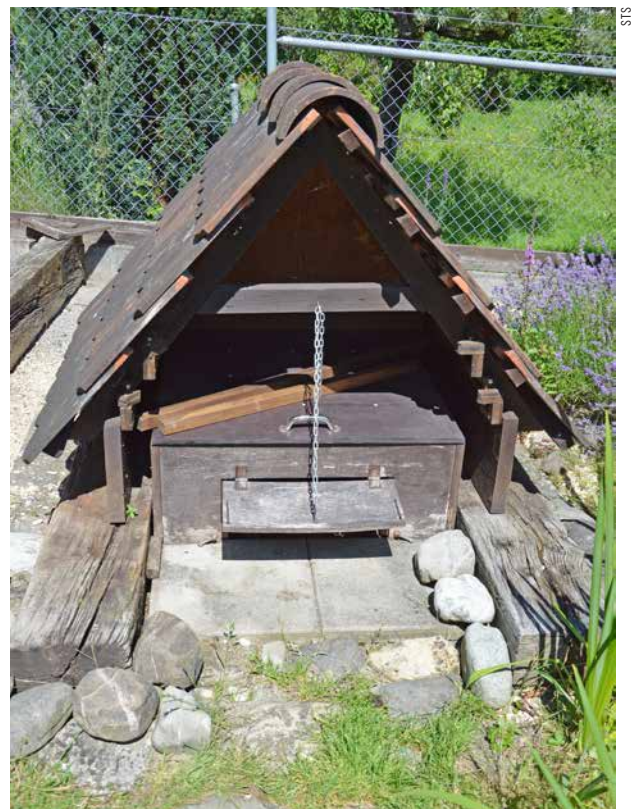
Schildkrötengehege des TSV Kreuzlingen und Umgebung.

Jedes Gehege weist ein Holzhaus auf, in welches sich die Tiere nachts zurückziehen und das ihnen bei kühler oder nasser Witterung als geschützter Aufenthaltsort dient. Die Schlafhäuser des TSV Kreuzlingen und Umgebung wurden nach dem Vorbild von Heinz Lienhards Privathaltung konstruiert. Sie lassen sich zu Schutzhäusern für die Überwinterung umfunktionieren.

Winterzeit bei Landschildkröten

Ein korrekt durchgeführter Winterschlaf ist essentiell für die Gesundheit von Europäischen Landschildkröten – immerhin verschlafen sie fast ein halbes Jahr. Die Tiere können im Freien überwintert werden, die Überwinterung muss allerdings kontrolliert erfolgen. Es ist nicht empfehlenswert, zuzulassen, dass sich die Schildkröten selbst im Garten eingraben. Manche Tiere erfrieren, zudem besteht die Gefahr, dass sie von Nagern angefrassen werden.

Heinz Lienhard hat für seine Schildkröten stabile Schutzhäuser aus Holz konstruieren lassen. Unterhalb dieser Schutzhäuser liess er jeweils eine circa 80 cm tiefe Grube ausheben, welche zum Schutz der Schildkröten vor Nagerfrass mit Betonplatten ausgelegt wurde. Damit sich die Grube nicht mit Wasser füllt, wurde zwischen den einzelnen Platten jeweils ein Spalt freigelassen. Im Herbst wird die Grube mit Holzsnitzeln und Erde gefüllt und mit Stroh abgedeckt. Sobald sich alle Schildkröten eingegraben haben, verschliesst Heinz Lienhard das Schutzhaus.



Kombination aus einem Schlafhaus und einem Schutzhaus zur Überwinterung.

Bedürfnisgerechte Fütterung

Europäische Landschildkröten sind Pflanzenfresser. In ihren natürlichen Lebensräumen ist die Nahrung in den Sommermonaten karg und energiearm, dafür reich an Rohfaser. Dies sollte man auch bei den als Heimtieren gehaltenen Schildkröten beachten. Werden die Tiere falsch gefüttert, erkranken sie früher oder später. Obst darf aufgrund des hohen Energiegehaltes nicht

verfüttert werden, auch mit Gemüse sollte man zurückhaltend sein. Ebenfalls abzuraten ist von einer Haltung der Tiere auf nährstoffreichen, fetten Wiesen.

Heinz Lienhard hält seine Tiere in Gehegen, welche zum Teil mit Gras und Kräutern bepflanzt sind. Durch regelmässiges Mähen sorgt er dafür, dass der Grünbereich nicht zu üppig wird. Zusätzlich zu dem, was die Schildkröten im Gehege selber vorfinden, verfüttert er seinen Tieren täglich gesammelte Wildkräuter. Eine flache Wasserschale versorgt die Schildkröten mit Wasser und dient zugleich als Bademöglichkeit.

Methusalem im Garten

Bei korrekter Haltung können europäische Landschildkröten bis 100 Jahre alt werden. Einzelne Tiere sogar noch älter. Eine von Heinz Lienhards Schildkröten, «Albert Einstein», hat vermutlich schon über 80 Jahre auf dem Buckel. Das genaue Alter des Tieres ist allerdings nicht bekannt, da Albert Einstein erst nach dem Tod seines Vorbesitzers von Heinz Lienhard übernommen wurde.

Exakt diese Situation kommt immer öfters vor. Viele Europäische Landschildkröten überleben ihren Besitzer und landen nach dessen Tod in Auffangstationen oder – im Optimalfall – bei engagierten Tierfreunden, die ihnen ein zweites Zuhause geben. Aufgrund der hohen Lebenserwartung will der Erwerb von Schildkröten somit wohlüberlegt sein. Und es lohnt sich, statt eines Jungtieres ein Tier «aus zweiter Hand» zu übernehmen.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass die Haltung von Schildkröten nebst einem eigenen Garten und der Bereitschaft, diesen schildkrötengerecht umzugestalten, auch ausreichend Fachwissen über die Biologie der Tiere erfordert. Weiter muss man beachten, dass Schildkröten keine Kuscheltiere sind. Heinz Lienhard betont, dass Schildkröten es nicht mögen, herumgetragen zu werden. Für das Tier fühlt es sich nämlich so an, als wäre es von einem Beutegreifer gepackt worden.

Für Kinder sind Schildkröten somit keine geeigneten Haustiere – es sei denn, die Eltern sind ihrerseits mit Begeisterung bei der Sache, leiten das Kind an und tragen die Verantwortung für das Tier mit. Wenn man aber die Musse hat, sich auf die Beobachtung des spannenden Verhaltens der Schildkröten zu konzentrieren sowie Zeit und Tatkraft für ihre fachgerechte Haltung aufzuwenden, so wird man gewiss jahrzehntelang dafür belohnt.



Wildkräuter sind ein geeignetes Futter für Europäische Landschildkröten.

Herausgeber und weitere Auskünfte

Schweizer Tierschutz STS, Dornacherstrasse 101, Postfach, 4018 Basel,
Tel. 061 365 99 99, Fax 061 365 99 90, Postkonto 40-33680-3,
sts@tierschutz.com, www.tierschutz.com

Dieses und weitere Merkblätter stehen unter www.tierschutz.com/publikationen zum Download bereit.